

Gemeindebrief

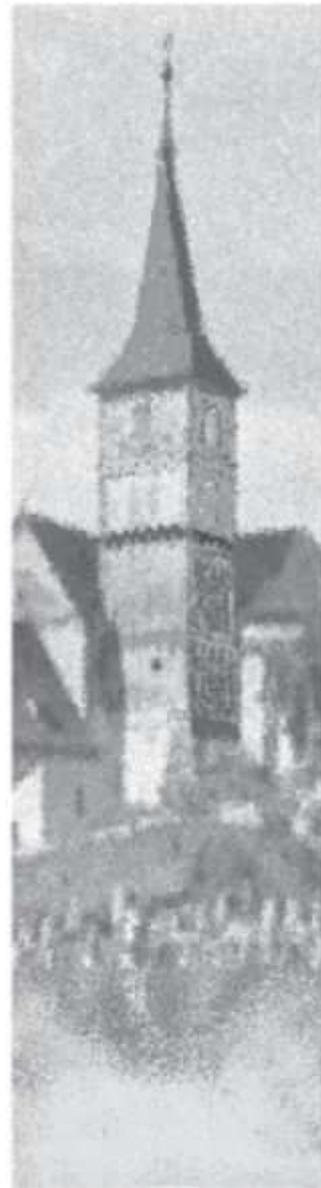
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Dezember 2022 – März 2023

- ▶ Geistliches Wort Seite 2
- ▶ 100 Jahre Posaunenchor - Rückblick Seite 4
- ▶ Weltgebetstag am 10. März 2023 Seite 10

Jahreslosung 2023 :

Du bist ein GOTT
der mich sieht.

1. Mose 16,13



Geistliches Wort

Wohlige Wärme

Die Szene ist tausendfach gemalt, geschnitzt, oder nachgespielt worden. Maria und Josef im Stall, das Jesuskind in der Krippe. Ochs und Esel, und je nachdem vielleicht schon die ersten Hirten oder gar die drei Besucher aus dem Morgenland. Trotz aller Betonung von Einfachheit und Armut, eine Szene, die bei uns ein Gefühl von Gemütlichkeit hervorruft – von Wärme.

Wohlig warm ist uns, wenn wir vor dem Baum sitzen und die Kerzen betrachten, Weihnachtsmusik läuft im Hintergrund. Da ist auf einmal eigentlich alles in Ordnung. Wir haben uns zurückgezogen in unsere private Weihnacht – mit unseren Lieben, vielleicht, oder auch allein.

Aber weder der Abend vom 24. Dezember noch irgendein anderer Abend sind wirklich automatisch von so einer wohligen Wärme gezeichnet. Bei uns heizen viele mit Holz aus dem eigenen Wald – aber wer Öl oder Gas in größeren Mengen braucht, scheint diesen Winter größere Probleme zu bekommen. Knappheit und Inflation sind Stichworte, die die öffentliche Diskussion bestimmen. Auch in unseren Kirchengemeinden mussten wir uns Gedanken machen, wie wir die Kosten für die Gemeinden senken können. Wir können uns einfach nicht leisten, so zu tun, als wäre nichts anders als sonst.

Aber es gibt etwas, das gegen die Kälte hilft – in mehrfacher Hinsicht. Im November hatten wir in Reinhardshofen ein Eintopfessen nach dem Gottesdienst. Das soll es bald wieder geben, da waren sich alle einig. Die heiße Suppe hat natürlich von innen her gewärmt – genau das richtige nach einem Gottesdienst in der kalten Kirche. Aber es war nicht nur der Eintopf selbst. Es war das Zusammenkommen – die Gemeinschaft. So herzliche und lange Gespräche gibt es sonst nicht so viele, wenn die meisten schnell nach Hause

müssen, um den Herd einzuschalten oder sonst etwas zu tun. Die Gemeinschaft tut aber gut – sie wärmt Stellen in unserer Seele, an die ein Eintopf gar nicht hinkommt. Und sie beginnt schon am Tag vor dem Essen – beim Schnippeln und Schneiden, beim Vorbereiten und Abschmecken. Unser Team hat einhellig berichtet, was für ein schönes Erlebnis das war.

Gemeinschaft stiften – Gemeinschaft schenken. Das ist viel leichter, als es manchmal wirkt. Es bracht eigentlich gar nicht so viel. Etwas Zeit, hauptsächlich. Und den Willen, diese Zeit gemeinsam zu verbringen. Die Krippenszene lebt davon, dass dort Gemeinschaft ist, die Wärme überhaupt ausdrücken und sichtbar machen kann. Ich denke sogar, die wohlige Wärme entsteht überhaupt erst zwischen den Menschen, den Figuren der Krippe.

Wäre das nicht mal ein bedenkenwerter Vorsatz für das neue Jahr? Sich einbringen, Gemeinschaft schenken und selbst erleben. Erleben, wie die Gemeinschaft mit unseren Nächsten die Kälte vertreibt, die uns Angst macht. Das wäre doch etwas!

Aber warum bis zum nächsten Jahr warten? In unseren Kirchengemeinden kann sich jeder und jede einbringen. Und gibt es nicht diese eine Person in der Nachbarschaft, die so viel allein ist? Wie wäre es, diese Person einfach mal zum Essen einzuladen? Oder auf eine gemeinsame Tasse Glühwein? Ich glaube, das wäre eine gute Art, das zu feiern, wofür es an Weihnachten geht: das Gott Gemeinschaft mit den Menschen sucht. Christus ist geboren, Gott ist Mensch geworden. Halleluja!

Ihr Pfarrer Sebastian Schultzeiß

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder,

dieser Tage ist mir das Wort aus Jesaja 60,1 zufällig in die Augen gekommen:

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“

Die Tage werden langsam aber sicher merklich kühler und auch kürzer. Die Advents- und Weihnachtszeit rückt nun mit jedem Tag näher und damit die Sehnsucht nach Licht und Wärme in dieser besinnlichen Zeit. Doch angesichts des noch andauernden Krieges in der Ukraine und der damit einhergehenden Energiekrise müssen wir uns die Frage stellen: „Werden wir in diesem Winter noch genug Licht und Wärme haben, um nicht in einer dunklen und kalten Wohnung sitzen zu müssen?“ Sicherlich, in der Advents- und Weihnachtszeit machen wir uns Kerzen an, welche Licht und Wärme in unsere gute Stube bringen. Aber das reicht bei Weitem nicht aus, es durchgängig warm und hell zu haben in unserem Zuhause. Umso wichtiger werden in diesen Zeiten

der Zusammenhalt unter Menschen, Solidarität mit den Schwachen und ein gemeinsames An-einem-Strang-ziehen. So wie der fleischgewordene Gott die Menschen nicht vergessen wollte, sollten auch wir aufeinander achten, einander Wärme und Obdach geben, je nach unseren Möglichkeiten.

Energiesparen ist ein weiteres Thema. Wir halten unsere Gottesdienste bis 6. Januar in der Kirche, und alle Gottesdienstbesucher möchten doch bitte im Seitenschiff unter der Kanzel Platz nehmen, diese Bankreihen werden beheizt sein. Oder noch besser: Einfach einen Pullover mehr anziehen. „Tragt in die Welt nun ein Licht...“, heißt es in einem bekannten Adventslied. Das wird wohl an der ein oder anderen Stelle in diesem Winter eine besondere Bedeutung bekommen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Inge Diller und der Kirchenvorstand



"100 Jahre Posaunenchor" Ein Rückblick

Der Posaunenchor Münchsteinach hat gefeiert! Und das so richtig groß! Es ist auch ein Grund, dass man so ein Fest feiert:

„100 Jahre Posaunenchor“

Ende September wurde die 68-seitige, mit vielen farbigen Bildern, erstellte Festschrift druckfrisch an alle Gemeindeglieder, auch in den Ortsteilen Abtsgreuth, Neuebersbach und Altershausen, verteilt. Mit viel Aufwand und Engagement

haben sich die Bläserinnen und Bläser an dieses

Druckwerk herangewagt und viele Details eingearbeitet. Sie ist sehr interessant und lässt sich kurzweilig lesen. Dem ganzen Redaktions-Team gebührt hier ein

großes Lob. Hier wurde ein großartiges Werk geschaffen, das noch von vielen Generationen zu lesen ist.

Am Festwochenende vom 14. – 16. Oktober gastierte am Freitagabend das „Gloria-Brass-Ensemble“, die Bläsergruppe des Verbandes evang. Posaunenchöre in Bayern, unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor und Landesposaunenwart Dieter Wendel, im Münster. In diesem Bläserkonzert wurden auch Ehrungen vom Verband durchgeführt. Zwar musste man erst während des Konzertes die Ehrenurkunde für „100 Jahre Posaunenchor Münchsteinach“ suchen, aber sie wurde dann doch noch gefunden und konnte feierlich an

den Jubiläums-Chor überreicht werden. In dem Festgottesdienst am 16. Oktober hielt Dekanin Ursula Brecht die Predigt zum Thema: „Posaune“ – und sie hat es treffend vorgebracht. Auch in diesem Gottesdienst wurden die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores für ihre langjährige Treue zum Chor geehrt.

Hans Loscher konnte die 100 voll machen: 56 Jahre Bläserdienstjahre und 44 Jahre Chorleitung. (Die Gemeinde musste hier schmunzeln.)



Der krönende Abschluss war das Festkonzert des Jubiläumsschores am Sonntag, 6. November. Aufgeteilt in fünf Themenblöcke, die die Vielfalt des Bläserchores aufzeigten, arbeiteten sich die Musiker des Posaunenchores in die Herzen der Gäste. Das

Chörlein Münchsteinach bereicherte das Konzert mit drei Liedbeiträgen. Die Gäste honorierten allen Teilnehmern an diesem Konzert mit dösendem Applaus und „standing ovations“.

Mit vielen Gästen ließ man das Festjahr bei gutem Wein und kulinarischen Happen in der Münster-Klause ausklingen. Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde dankt allen Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores Münchsteinach für Ihren großartigen Einsatz beim Jubiläumsfest und für Ihren musikalischen Dienst in unserer Gemeinde.

Inge Diller und der Kirchengvorstand

Lego-Tage

Vom 2. bis 3. November fanden in unserer Münster-Klausen die Lego-Tage statt. Eingeladen waren Kinder von 8 bis 12 Jahren, und es kamen viele.

Darüber haben wir uns sehr gefreut! Am ersten Tag waren es 23 Kinder und am zweiten Tag 20. Zu Beginn eines Lego-Tages war die Kennenlernrunde. Jedem Kind wurde ein oranger Ball zugeworfen und das Kind durfte dann seinen Namen nennen.

An den Lego-Tagen begleitete uns die biblische Geschichte vom „Mose“, als Mose in einem Körbchen am Nilufer von der Pharaostochter entdeckt wurde und wie Mose in Ägypten aufwuchs, bis zum Auszug aus Ägypten, die Durchwanderung der Wüste und die

Ankunft im verheißenen Land. Die Kinder lauschten dieser Erzählung und beteiligten sich auch im Gespräch.

Mit viel Elan und Phantasie wurden mit über 300.000 Lego-Bausteinen schöne Bauwerke von den Kindern geschaffen. Jedes Bauwerk hat seine eigene Geschichte erzählt, der Phantasie blieb hier nichts offen. Die Kinder entdeckten sich oft selbst in den Bauwerken.

Nachdem die Frage gestellt wurde, ob dies im nächsten Jahr wieder stattfinden soll, kam von den Kindern ein lautes und langes „Ja!“.

Schön, dass wir mit den Kindern, diese tollen Tage erleben durften!

Inge Diller



Konfirmanden

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden waren beim Einsammeln der Erntedankgaben sehr fleißig. Trotz des voll verregneten Samstages vor Erntedank, konnten wir die Konfis nicht abhalten, die Erntedankgaben einzusammeln.

Die Jungs und Mädchen waren teilweise glitschnaß und wir hatten große Bedenken, dass sie sich hierbei eine Erkältung holten. Es hat allen großen Spaß gemacht und war für alle

Beteiligten eine Erfahrung wert. Ihr ward Spitze!

Auch beim Dekorieren in der Kirche waren sie dabei und halfen gerne und bestaunten dann wirklich, was hier alles an Gaben zusammen gekommen ist.

Vielen herzlichen Dank an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und der Messnerfamilie!

Inge Diller und der Kirchenvorstand



Münsterkids suchen Nachwuchs

Der Münchsteinacher Kinderchor „Münsterkids“ sucht wieder Nachwuchs! Bist Du 4 bis 12 Jahre alt und singst gerne, dann komm doch zu uns. Wir proben immer am Mittwoch von 17 – 17.45 Uhr im Gemeindehaus in Münchsteinach. In den Schulferien finden keine Proben statt.

Wir singen an Taufen, Hochzeiten, Gottesdiensten, in Seniorenheimen und an Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Gerne kannst Du dich bei unserer Chorleitung melden (Petra Ströbel – 09166/237). Auch Kinder aus unseren Nachbargemeinden sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Dich!

Eure Münsterkids mit Tina und den Petras

Evangelische Landjugend

Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien..

- Für 50 € können zehn Familien mit Saatgut für Mais oder Bohnen versorgt werden.
- Für 100 € können 25 Obstbäume gepflanzt werden.

Leider hat die politische Situation der letzten Jahre die finanzielle Lage so verschlechtert, dass die CAPA Mitarbeiter entlassen musste.

Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

- 100 € finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte
- 25 € finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind

Aktuell steht eine dringend notwendige Gebäude-Sanierung an. Das ist für die Betreiber eine große finanzielle Herausforderung.

Jugendgruppenaustausch mit der CAPA

Im September waren acht junge Leute der CAPA gemeinsam mit acht ELJlern zweieinhalb Wochen lang im Landjugendland unterwegs und befassten sich mit den Themen Landwirtschaft, Ernährung und Nachhaltigkeit. Im April 2023 steht der Gegenbesuch in Brasilien an.

Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Verein der Evangelischen Bildungszentren im
ländlichen Raum in Bayern e.V.
Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33
BIC: BYLADEM1SRS
Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis
Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-88424, friedel.roettger@elj.de



Unser Team braucht Verstärkung

Mesner/in (w/m/d) oder Mesner-Team und/oder Hausmeister/in (w/m/d) gesucht!

Die Kirchengemeinde Münchsteinach sucht eine Mesnerin/einen Mesner oder ein Mesner-Team (w/m/d) für das St. Nikolaus Münster Münchsteinach und Hausmeister/Hausmeisterin (w/m/d) für die Münster-Klause.

Die Aufgaben: Herrichten des Gottesdienstraumes für Gottesdienste einschließlich für Taufen, Trauungen, Beerdigungen. Pflege und Wartung der Gottesdienstutensilien, wie z. B. Abendmahlsgeräte, Mikrofone, Organisation des Blumenschmuckes für den Altar, Auf- und Abschließen der Kirche, Reinigung des Kirchengebäudes und Winterdienst vor der Kirche, Überwachen von Wartungsarbeiten am/im Kirchengebäude. Die Münster-Klause ist nach einem Putzplan zu Reinigen.

Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Herz und Liebe das St. Nikolaus Münster betreuen, Freude am Gottesdienst haben, organisatorisches Geschick und gerne im Team die wertvolle Tätigkeit mit einem hohen Maß an Zuverlässigkeit, Sorgfalt und Flexibilität mitbringen.

Die Tätigkeit kann ehrenamtlich oder auf Dienststellung nach Tarif TV-L (öffentlicher Dienst) erfolgen.

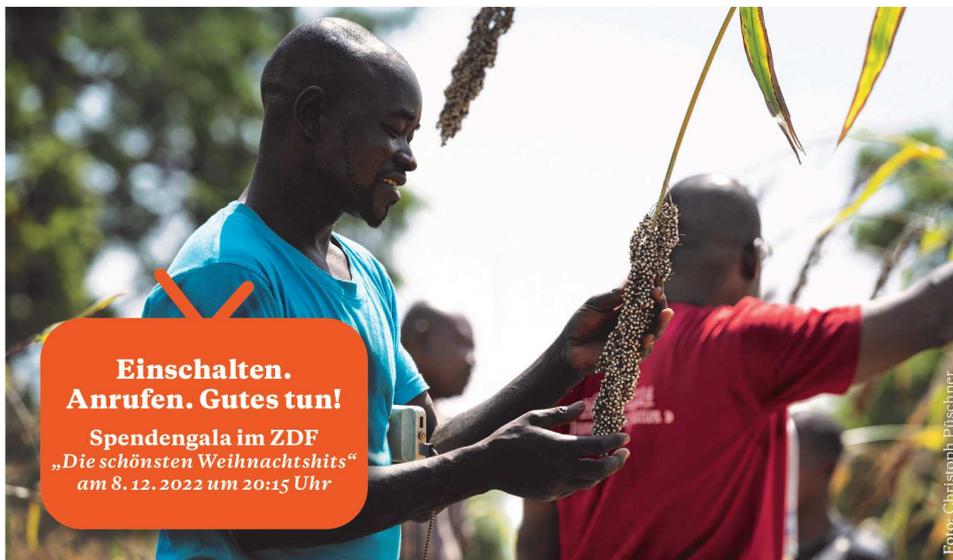


Bitte melden Sie sich im Pfarramt
Münchsteinach,
Tel. 09166/483
Hotline: Tel. 09166/9969644

oder bei Pfarrer Schultheiß
Tel. 0176 55000398.

E-Mail:
pfarramt.muenchsteinach@elkb.de





**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**
Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8. 12. 2022 um 20:15 Uhr

Foto: Christoph Püschner

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.

(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

3. MÄRZ 2023 | WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“** **„Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

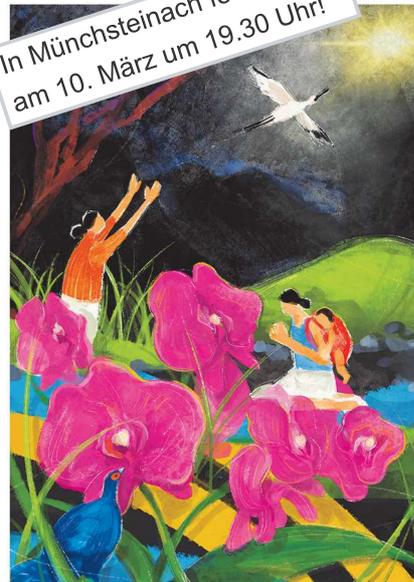
Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

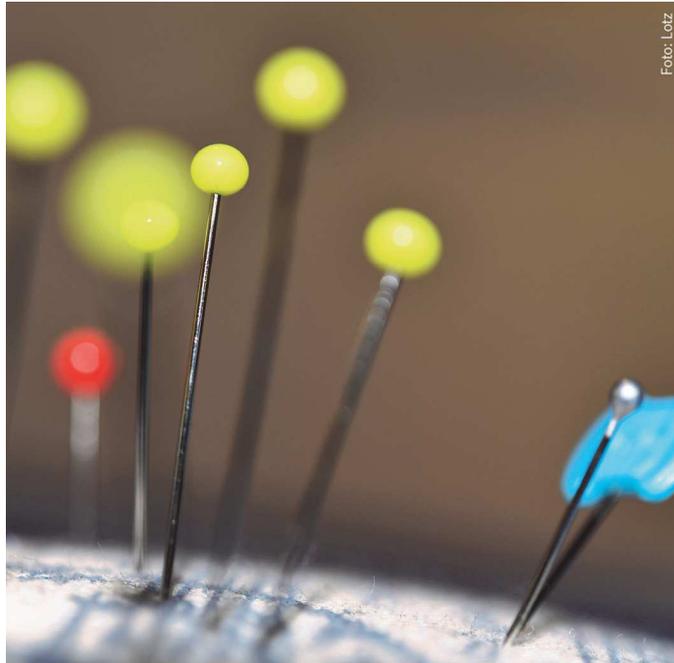
Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de



In Münchsteinach feiern wir
am 10. März um 19.30 Uhr!

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Jahreslosung 2023



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13

ICH GEHÖRE IN GOTTES PLAN

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leuten die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei

Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

REINHARD ELLSEL

Diakonie Frühjahrssammlung



Frühjahrssammlung vom 20. – 26. März 2023

Willkommen in der Nachbarschaft

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2023

Folgende Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig:

Posaunenchor (Hans Loscher)	Montag	19.30 Uhr	Münster-Klausur
Singkreis (Christl Heringlehner)	Montag	19.30 Uhr	Kulturscheune
Kinderchor Münsterkids (Petra Ströbel)	Mittwoch	17.00 Uhr	Münster-Klausur
Feierabendkreis (Gerlinde Brenner)	2. Donnerstag im Monat	14.00 Uhr	Münster-Klausur

Besuchen Sie doch auch mal unsere Bibliothek in der Münster-Klausur. Sie ist immer geöffnet, wenn Veranstaltungen in der Münster-Klausur stattfinden.

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach

Redaktionsteam: Pfr. Sebastian Schultheiß, Inge Diller, Reiner Ströbel.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser verantwortet.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **15. Februar 2023**

Alle Gruppen werden gebeten, Beiträge und Termine bis dahin schriftlich oder in digitaler Form im Pfarramt abzugeben. (pfarramt.muenchsteinach@elkb.de)

Münsterkonzerte



„Festliche Konzerte bei Kerzenschein“ im Münster Münchsteinach hat sich auf eindrucksvolle Weise zu einer glanzvollen Veranstaltungsreihe etabliert. Im Jahr 2023 gibt es wieder musikalische Höhepunkte vereint mit dem zauberhaften Ambiente des Lichterglanzes von über 300 Kerzen und der anschließenden *Konzernachlese bei Imbiss und Wein* in der historischen Münsterklause. Im „BR Musikzauber Franken“, einem Gütesiegel für außergewöhnliche Konzertreihen im Kulturland Franken, wird die Qualität dieser hochrangigen Musikveranstaltung überregional gewürdigt. Zudem konnte eine CD produziert werden, die Live-Mitschnitte der schönsten Musikstücke aus den Konzerten der letzten Jahre enthält und im Pfarramt erhältlich ist.

Samstag, 17. Juni 2023 - 20:00 Uhr

Eintritt: 18.- €/Person

„Capella Antiqua Bambergensis“

Musikalische Reisen ins Mittelalter – 1000 Jahre alt und voller Rhythmik mit Pommern, Sackpfeifen und fränkischen Heertrommeln, geheimnisvoll und mystisch auf Harfen, Psaltern und Fideln musiziert. Das ist die Welt, die die Capella Antiqua Bambergensis in ihren Konzerten wieder lebendig werden lässt.



„Musik für Kaiser und Könige“ führen in die Lebenswelt vor 1000 Jahren. Erleben Sie die Musik der Kreuzzüge, die Instrumente wie Fideln, Portativ, Schalmeyen und Sackpfeifen und Erlebnisse in Erzählungen der historischen Zeitzeugen.

Münsterkonzerte

Samstag, 23. September 2023 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15.- €/Person

„Stefan Grasse - The Inner Sound“

Schon mit den ersten Tönen gelingt es Stefan Grasse sein Publikum zu berühren.

Nach vielen Jahren der Konzertreisen und musikalischen Studien hat der Gitarrist einen sehr persönlichen Stil entwickelt. Seine neuesten Kompositionen sind subtile und feinsinnige Musik, die an Philip Glass, Erik Satie oder Yann Tiersen erinnert. Den natürlichen Klang der Gitarre präsentiert er pur oder kombiniert ihn mit Sound-Effekten und Samples zu pulsierenden Klanglandschaften. „The Inner Sound“, der innere Klang ist seine sehr persönliche Suche nach neuen Ausdrucksformen und Klangwelten.

Seine berührenden und vielschichtigen Werke strahlen eine universelle, in sich ruhende Kraft aus und machen ihn zu einem der gefragtesten Gitarristen der Neo Classic und Ambient Szene.

Parallel zu den Kerzenschein-Konzerten finden in der Kulturscheune und im Klosterhof Ausstellungen statt. Beginn jeweils um 19:00 Uhr.



Kartenauskünfte und Reservierungen

Pfarramt Münchsteinach
Kirchenweg 1
91481 Münchsteinach
Öffnungszeiten: Dienstag, 14:00 bis 16:00 Uhr.

Bestell-Hotline 09166/99 69 644 oder 483,
Fax 09166-99 53 44.
pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach
Telefon: 09166-483, Fax 09166-99 53 44, E-Mail: pfarramt.muenchsteinach@elkb.de
Internet: www.muenchsteinach-kirche.de

Konzert-Hotline Tel. 09166-99 696 44
Bürozeiten: Dienstag, 14.00 bis 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Kirchengemeinde-/Spendenkonto: Evang. Kirchengemeinde Münchsteinach
IBAN: DE71 7625 1020 0000 1600 51, BIC: BYLADEM1NEA

Kindertagesstätte: Kirchenweg 6, 91481 Münchsteinach; Leitung: Maria Janetschke-Rudolph
Tel.: 09166-542, Email: kita-muenchsteinach@elkb.de

Gottesdienste

Achtung: Bitte eventuelle Veränderungen aus dem Mitteilungsblatt entnehmen!

				
Abendmahl	Kinderbibeltag	Kinder-gottesdienst	Anmeldung im Pfarramt erbeten Telefon 483/AB	Familien-gottesdienst

Datum		Leitung
Sonntag, 27. November 2022 , 10.15 Uhr 1. Advent Kollekte: Brot für die Welt		Pfr. Sebastian Schultheiß Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sach.9.9b
Sonntag, 4. Dezember 2022 , 9.00 Uhr 2. Advent Kollekte: Gemeindehaus		Lektor Henrik Heyer Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. S Lk 21,28
Sonntag, 11. Dezember 2022 , 10.15 Uhr 3. Advent Kollekte: Diasporaarbeit Osteuropa		Pfr. Sebastian Schultheiß Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jes 40,3.10
Sonntag, 20. Dezember 2022 , 9.00 Uhr 4. Advent Kollekte: Kirche		Pfr. Sebastian Schultheiß Freuet euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Phil. 4,4.5b
Samstag, 24. Dezember 2022 , 16.30 Uhr Familiengottesdienst Heiligabend Kollekte: Kirche		Prof. Dr. Kathrin Winkler und Petra Ströbel mit Münsterskids Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh.1,14a
Samstag, 24. Dezember 2022 , 19.00 Uhr Christvesper Heiligabend Kollekte: Kirche		Pfr. Sebastian Schultheiß Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh.1,14a
Sonntag, 25. Dezember 2022 , 10.15 Uhr 1. Weihnachtstag Kollekte: Evang. Schulen		Pfr. Sebastian Schultheiß Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh.1,14a
Montag, 26. Dezember 2022 , 9.00 Uhr 2. Weihnachtstag Kollekte: Kirche		Pfr. Johannes Kestler Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh. 1,14a
Samstag, 31. Dezember 2022 , 17.00 Uhr Silvester Kollekte: Brot für die Welt		Pfr. Sebastian Schultheiß Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16a

Gottesdienste

Datum		Leitung
Sonntag, Neujahr, 1. Januar 2023 , Neujahr	Kein Gottesdienst	Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebr.13,8
Freitag, 6. Januar 2023 , 10.15 Uhr Epiphania Kollekte: Weltmission		Pfr. Sebastian Schultheiß Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt. 1.Joh 2,8b
Sonntag, 8. Januar 2022 1.Sonntag nach Epiphania	Kein Gottesdienst	Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Röm.8,14
Sonntag, 15. Januar 2023 , 9.00 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Familienarbeit		Pfr. i. R. Hans Stubenrauch Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. 1.Joh.1,16
Sonntag, 22. Januar 2023 , 9.00 Uhr 3. Sonntag nach Epiphania Kollekte: Diak. Werk der EKD		Pfr. Sebastian Schultheiß Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lk.13,29
Sonntag, 29. Januar 2023 , 10.15 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania Kollekte: Gemeindehaus	anschl. Gemeinde- versammlung	Pfr. Sebastian Schultheiß Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes.60,2b
Sonntag, 05. Februar 2023 , 10.15 Uhr Septuagesimae Kollekte: Evang. Kirchentag		Pfr. Sebastian Schultheiß Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Dan.9,18
Sonntag, 12. Februar 2023 , 9.00 Uhr Sexagesimae Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD		Lektor Gerhard Diller Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebr.3,15
Sonntag, 19. Februar 2023 , 10.15 Uhr Estomihi Kollekte: Kirche		Lektorin Bettina Schütz Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lk.18,31
Sonntag, 26. Februar 2023 , 9.00 Uhr Invokavit Kollekte: Gemeindegarbeit		Pfr. Sebastian Schultheiß Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1.Joh.3,8b
Sonntag, 05. März 2023 Reminiszere Kollekte: Fastenaktion	Kein Gottesdienst	Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Röm.5,8
Freitag, 10. März 2023 , 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen		Weltgebetstags-Team
Sonntag, 12. März 2023 , 9.00 Uhr Oculi Kollekte: Kirche		Lektorin Gerlinde Röder Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lk.9,62
Sonntag, 19. März 2023 , 10.15 Uhr Lätare Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern		Pfr. Sebastian Schultheiß Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Joh.12,24
Sonntag, 26. März 2023 , 9.00 Uhr Judika Kollekte: Diak. Werk Bayern		Pfr. Sebastian Schultheiß Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Matth. 20,28

In der Münsterklausur